

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2009/113
	Status:	öffentlich
TOP: 11	Datum:	10.06.2009
Beratung über den Endausbau von Straßen		
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser:	Martin Beunink	
Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Gremium
	24.06.2009	Umwelt- und Planungsausschuss

Erläuterung:

In diesem Jahr sollen unter anderem die Albertslundstr., die Whitstablestr., die Möln-
dalstr, der ‚Ahornweg, der Eibenweg und der Tempelsmannweg endausgebaut wer-
den.

Die Anliegerversammlung für den Endausbau der Albertslundstr., der Whitstablestr.
und der Möln-
dalstr. fand am 09. 06. 2009 statt. In der Veranstaltung fand der von
der Verwaltung erarbeitete Ausbauvorschlag die überwiegende Zustimmung der An-
lieger, obwohl von einigen Anliegern die Art der Straßenentwässerung heftig kritisiert
wurde. In diesem Gebiet wird das Oberflächenwasser überwiegend über Straßenrin-
nen in entsprechende öffentliche Versickerungsmulden entwässert. Dementspre-
chend werden hier keine Regenwasserkanäle angelegt, so dass auch heute das Re-
genwasser der Baustraße nur in den Randbereichen zur Versickerung abgeführt
wird.

Im Hinblick auf die Vielzahl der noch unbebauten, überwiegend städtischen
Grundstücke wurde jedoch Kritik an dem Zeitpunkt des Endausbaues geübt. Es be-
stand die Befürchtung, dass bei den nachfolgenden Hochbaumaßnahmen die neuen
Straßen erheblich in Mitleidenschaft gezogen würden.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass auch die Straßen, die in Pflaster-
bauweise hergestellt wurden, durch nachfolgende Hochbaumaßnahmen keinen
Schaden genommen haben.

In einer Abstimmung sprachen sich 18 von 32 anwesenden Grundstückseigentümer
(1 Stimme je Grundstück) gegen einen Endausbau der Straßen zum jetzigen Zeit-
punkt aus. 11 Eigentümer waren für den Ausbau; 3 enthielten sich der Stimme.

Die Niederschrift über die Anliegerversammlung ist als Anlage beigefügt.

Aus Sicht der Verwaltung sollte der Endausbau, abweichend vom bisherigen Terminplan, im Frühjahr 2010 durchgeführt werden. Aufgrund der oberirdischen Straßenentwässerung besteht die Gefahr, dass bei Regenereignissen die Baustelle überflutet wird. Um diese Gefahr soweit wie möglich zu reduzieren, sollte die Baumaßnahme in der regenarmen Jahreszeit durchgeführt werden.

Innerhalb des Baugebietes sind noch eine Vielzahl von Grundstücken unbebaut. Aufgrund der derzeitigen Krise auf dem Immobilienmarkt und der relativ hohen Kaufpreise in diesem Gebiet, sowie der Probleme mit der Gründung von Hochbaumaßnahmen, vor allem im südwestlichen Bereich des Baugebietes ist mit einer kurzfristigen Vermarktung der unbebauten Grundstücke nicht zu rechnen. Es muss davon ausgegangen werden, dass auch in zwei oder drei Jahren noch eine Vielzahl von Grundstücken unbebaut sein werden. Andererseits haben die Käufer der städtischen Grundstücke bereits mit dem Kaufvertrag einen Vorfinanzierungsbetrag auf die Erschließungsbeiträge in Höhe von 15,85 € gezahlt. Diese Anlieger erwarten mehrheitlich den kurzfristigen Ausbau, da das Risiko der Preissteigerungen zu Lasten der Anlieger geht.

Letztendlich wird die Attraktivität dieses Baugebietes und damit auch die Vermarktungsmöglichkeiten für die unbebauten Grundstücke durch die endgültig hergestellten Straßen deutlich gesteigert.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Hinweis:

Wir müssen darauf hinweisen, das die Anliegerversammlung für den Endausbau des Ahornweges und des Eibenweges (Fürstenwiese) am 16. 06. 2009 stattfindet. Für den Endausbau des Tempelmannsweges ist die Versammlung auf den 23. 06. 2009 terminiert. Weiterhin wird für den Maaskamp am 18.06.2009 eine Anliegerversammlung stattfinden. Über diese Veranstaltungen werden wir Sie in Form einer Tischvorlage mit entsprechenden Beschlussvorschlägen informieren.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der vorgelegten Endausbauplanung der Albertslundstr., der Whitstablestr. sowie der Mölndalstr. zu und beschließt die Ausbaumaßnahme, die im Frühjahr/Sommer 2010 durchgeführt werden soll.

Anlagen:

Anlage 01_Niederschrift, 8 Seiten